

# MITTEILUNGSBLATT

UNIVERSITÄT



WIEN

Studienjahr 2001/02 – Ausgegeben am 03.06.2002 – XXIV. Stück

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

## WAHLERGEBNISSE

**250.** Ergebnis der Wahl von Mitgliedern und von Ersatzmitgliedern aus dem Personenkreis der Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter in Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin an der Medizinischen Fakultät

**251.** Ergebnis der Wahl des Institutsvorstandes und des Stellvertretenden Institutsvorstandes am Institut für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät

**252.** Ergebnis der Wahl des Institutsvorstandes und zweier stellvertretender Institutsvorstände des Institutes für Betriebswirtschaftslehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik

## WAHLAUSSCHREIBUNGEN

**253.** Wahl des Institutsvorstandes des Instituts für Strafrecht und Kriminologie an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

**254.** Wahl des Institutsvorstandes und eine/s/r Stellvertreter/s/in am Institut für Judaistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

**255.** Wahl des Vorsitzenden und eine/s/r Stellvertreter/s/in der Studienkommission Judaistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

## ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT

**256.** Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Medizinischen Fakultät

**257.** Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

**258.** Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

**259.** Änderungen von Studienplänen – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG

a) Erweiterung des Studienplanes für das Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät um das Unterrichtsfach „Informatik und Informatikmanagement“ an der Johannes-Kepler-Universität Linz

b) Studienplan für das Diplomstudium “Darstellende Kunst” an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

**260.** Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt

**261.** Veröffentlichungen im Verordnungsblatt

WAHLERGEBNISSE

**250. Ergebnis der Wahl von Mitgliedern und von Ersatzmitgliedern aus dem Personenkreis der Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter in Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin an der Medizinischen Fakultät**

Bei der Wahl in die Institutskonferenz des Institutes für Ethik und Recht in der Medizin am 13. Mai 2002 sind folgende MittelbauvertreterInnen gewählt worden:

Mitglieder:

Liste Amering

Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Amering

Liste Kneussl

Ao. Univ.-Prof. Dr. Meinhard Kneussl  
V.-Ass. DDr. Matthias Beck  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Bach  
Univ.-Ass. Mag. Maria Kletecka-Pulker  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Ernst Singer

Ersatzmitglieder:

Liste Amering

Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Bach  
V.-Ass. DDr. Matthias Beck  
Univ.-Ass. Mag. Maria Kletecka-Pulker

Liste Kneussl

Ass.-Arzt Dr. Joachim Widder

Der Vorsitzende der Wahlkommission:

R e i d i n g e r

Der Wahlleiter:

R e i d i n g e r

**251. Ergebnis der Wahl des Institutsvorstandes und des Stellvertretenden Institutsvorstandes am Institut für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät**

Die Institutskonferenz des Institutes für Systematische Theologie hat in ihrer Sitzung am 23. Mai 2002 Herrn O. Univ.- Prof. Dr. Ulrich KÖRTNER zum Institutsvorstand und Herrn Mag. Andreas KLEIN zum stellvertretenden Institutsvorstand gewählt.

Der Institutsvorstand:

K ö r t n e r

XXIV. Stück – Ausgegeben am 03.06.2002 – Nr. 252-255

**252. Ergebnis der Wahl des Institutsvorstandes und zweier stellvertretender Institutsvorstände des Institutes für Betriebswirtschaftslehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik**

Die Institutskonferenz des Institutes für Betriebswirtschaftslehre hat in ihrer Sitzung am 08. Mai 2002 Herrn Univ.- Prof. Dipl.- Ing. Dr. Udo WAGNER zum Institutsvorstand und Herrn Univ.- Prof. Dr. Josef ZECHNER zum 1. stellvertretenden Institutsvorstand und Herrn Univ.- Prof. Dr. Franz WIRL zum 2. stellvertretenden Institutsvorstand gewählt.

Der Institutsvorstand:  
W a g n e r

WAHLAUSSCHREIBUNGEN

**253. Wahl des Institutsvorstandes des Instituts für Strafrecht und Kriminologie an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät**

Durch den Rücktritt des amtierenden Institutsvorstandes mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2002 wird die Neuwahl des Institutsvorstandes des Instituts für Strafrecht und Kriminologie und eines Stellvertreters notwendig.

Die Neuwahl gemäß UOG 1993 findet am Freitag, den 21. Juni 2002 um 10.00 Uhr im Juridicum (Schottenbastei 10-16, 1010 Wien), im Sitzungszimmer des Dekans statt.

Der Institutsvorstand:  
H ö p f e l

**254. Wahl des Institutsvorstandes und eine/s/r Stellvertreter/s/in am Institut für Judaistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

Die Wahl des Institutsvorstandes des Institutes für Judaistik für die Zeit vom 01. Oktober 2002 bis 30. September 2004 sowie eine/s/r Stellvertreter/s/in findet am Freitag, 21. Juni 2002, um 10.00 Uhr s.t. im Institut für Judaistik statt.

Der stellvertretende Institutsvorstand:  
D a v i d o w i c z

**255. Wahl des Vorsitzenden und eine/s/r Stellvertreter/s/in der Studienkommission Judaistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

Die Wahl des Vorsitzenden der Studienkommission Judaistik für die Zeit vom 01. Oktober 2002 bis 30. September 2004 sowie eine/s/r Stellvertreter/s/in findet am Freitag, 21. Juni 2002, um 10.30 Uhr s.t. im Institut für Judaistik statt.

Der stellvertretende Vorsitzende  
der Studienkommission:  
D a v i d o w i c z

XXIV. Stück – Ausgegeben am 03.06.2002 – Nr. 256-257

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS  
ALS UNIVERSITÄTSDOZENT

**256. Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Medizinischen Fakultät**

An der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde entsprechend den Bestimmungen des Universitätsorganisationsgesetzes an Herrn **Dr. med. univ. Wolfgang WENINGER** die Lehrbefugnis für „**Anatomie**“ mit Datum vom 30. April 2002 erteilt.

Er wurde dem Institut für Anatomie in Wien zugeordnet.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde entsprechend den Bestimmungen des Universitätsorganisationsgesetzes an Herrn **Dr. med. univ. Wolfgang FÜREDER** die Lehrbefugnis für „**Innere Medizin**“ mit Datum vom 08. Mai 2002 erteilt.

Er wurde der Universitätsklinik für Innere Medizin I in Wien zugeordnet.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde entsprechend den Bestimmungen des Universitätsorganisationsgesetzes an Herrn **Dr. med. univ. Wilhelm BEHRINGER** die Lehrbefugnis für „**Notfallmedizin**“ mit Datum vom 21. Mai 2002 erteilt.

Er wurde der Universitätsklinik für Notfallmedizin in Wien zugeordnet.

Der Dekan:

S c h ü t z

**257. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

Die vom Fakultätskollegium der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien eingesetzte und mit Beschlussrecht ausgestattete Habilitationskommission hat am 17. Mai 2002 die Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „**Wirtschafts- und Sozialgeschichte**“ an Herrn **Dr. Hubert WEITENSFELDER** aufgrund des § 28 Abs. 7 des Universitätsorganisationsgesetzes 93, BGBl. Nr. 805 vom 26. November 1993, i. d. g. F., genehmigt.

Gleichzeitig wurde die Zuordnung an das Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte festgelegt.

Der Dekan:

R ö m e r

XXIV. Stück – Ausgegeben am 03.06.2002 – Nr. 258-259 a)

**258. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik**

Die vom Fakultätskollegium der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien eingesetzte Habilitationskommission hat am 07. Mai 2002 die Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „**Experimentalphysik**“ an Herrn **Dr. Markus ARNDT** aufgrund des § 28 Abs. 7 des Universitätsorganisationsgesetzes 93, BGBl. Nr. 805 vom 26. November 1993, i. d. g. F., genehmigt.

Gleichzeitig wird die Zugehörigkeit an das Institut für Experimentalphysik festgelegt.

Die Dekanin:  
P o p p

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**259. Änderungen von Studienplänen – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG**

a) Erweiterung des Studienplanes für das Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät um das Unterrichtsfach „Informatik und Informatikmanagement“ an der Johannes-Kepler-Universität Linz

Die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz hat den Entwurf eines Studienplanes für das Unterrichtsfach „Informatik und Informatikmanagement“ beschlossen, den wir Ihnen gemeinsam mit dem Qualifikationsprofil gemäß § 14 Abs. 1 UniStG zur Begutachtung übermitteln. Der ausgesandte Entwurf umfasst nur die Teile des Studienplanes die das Unterrichtsfach „Informatik und Informatikmanagement“ betreffen. Der bereits seit 1. Oktober 2001 in Kraft befindliche Studienplan für die Unterrichtsfächer Chemie, Mathematik und Physik kann unter der Adresse: <http://www.tn.uni-linz.ac.at/lehre/lastudium.htm> eingesehen werden.

Der Studienplan kann direkt an der Johannes Kepler Universität Linz oder in der Abteilung für Rechtsangelegenheiten und Organisationsfragen der Universität Wien eingesehen bzw. angefordert werden.

Allfällige Stellungnahmen zum Entwurf des Studienplanes werden in schriftlicher Form bis spätestens 4. Juni 2002, an den Vorsitzenden der Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Herrn Univ.- Prof. Dr. Wolfgang Schlöglmann, Institut für Analysis, Johannes Kepler Universität Linz, A-4040 Linz, Altenbergerstraße 69, Tel. Nr.: +43 (0) 732/2468-9186, Telefax: +43 (0) 732/2468-9188 e-mail: [w.schloeglmann@jk.uni-linz.ac.at](mailto:w.schloeglmann@jk.uni-linz.ac.at) gebeten.

XXIV. Stück – Ausgegeben am 03.06.2002 – Nr. 259 b)-260

**b) Studienplan für das Diplomstudium “Darstellende Kunst” an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz**

Die Studienkommission II Darstellende Kunst hat in ihrer 4. Sitzung im Studienjahr 2001/2002 den Entwurf für die Erlassung des Studienplanes für das Diplomstudium Darstellende Kunst beschlossen.

- ) der Entwurf „Studienplan für das Diplomstudium Darstellende Kunst“
- ) das Qualifikationsprofil

sind abzurufen unter der Internetanschrift:

[http://www.kug.ac.at/info/institute/institut\\_9.html](http://www.kug.ac.at/info/institute/institut_9.html).

Die Studienkommission hat die Absicht, den neuen Studienplan mit **1. Oktober 2002** an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz einzuführen.

Allfällige Stellungnahmen zu diesem neuen Studienplan sind bis 10. Juni 2002, an den Vorsitzenden der Studienkommission II Darstellende Kunst, Herrn O. Univ.- Prof. Rolf Stahl, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, Tel. Nr.: +43 (0) 316/389-3090, Telefax: +43 (0) 316/389-3091, e-mail: [monika-westenacher@kug.ac.at](mailto:monika-westenacher@kug.ac.at) zu übermitteln.

Der Rektor:  
W i n c k l e r

**260. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt:**

**Teil I:**

Nr. 84/2002: Abgabenänderungsgesetz 2002: Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988, das Körperschaftsteuergesetz 1988, das Gebührengesetz, das Alkoholsteuergesetz, das Zollrechts-Durchführungsgesetz, die BAO und Artikel 34 des Budgetbegleitgesetzes 2001 (Steuerliche Sonderregelung für die Ausgliederung von Aufgaben der Gebietskörperschaften) geändert werden

XXIV. Stück – Ausgegeben am 03.06.2002 – Nr. 260-261

Nr. 87/2002: Dienstrechts-Novelle 2002: Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Pensionsgesetz 1965, das Nebengebühreuzulagengesetz, das Richterdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984, das Landesvertragslehrergesetz 1966, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1985, das Land- und forstwirtschaftliche Landesvertragslehrergesetz, das Land- und Forstarbeiter-Dienstrechtsgesetz, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Teilpensionsgesetz, das Bundesbahn-Pensionsgesetz, das Bundesministeriengesetz 1986, das Mutterschutzgesetz 1979, das Karenzurlaubsgeldgesetz, das Auslandszulagengesetz, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, die Reisegebührenvorschrift 1955, das Einsatzzulagengesetz, das Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz, das Bundesgesetz über die Abgeltung von wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten an Universitäten und Universitäten der Künste und das Bundesgesetz 1992 geändert werden

Teil II:

Nr. 203/2002: Verordnung: Verleihung der Bezeichnung "Lehrgang universitären Charakters" und über die Schaffung des akademischen Grades "Master of Advanced Studies (Komplementäre, psychosoziale und integrative Gesundheitsförderung)", Lehrgang für komplementäre, psychosoziale und integrative Gesundheitsförderung, Interuniversitäre Studiengemeinschaft für integrative Gesundheitsarbeit und Medizin e.V.

Nr. 204/2002: Verordnung: Akademischer Grad "Master of Advanced Studies (Implantologie)", Universitätslehrgang "Implantologie(MAS)" der Donau-Universität Krems

Nr. 208/2002: Kundmachung: Verzeichnis der harmonisierten Europäischen Normen für die Sicherheit von Gasgeräten

Nr. 209/2002: Verordnung: Akademischer Grad "Master of Advanced Studies (Executive Management)", Universitätslehrgang "Post Graduate Executive Management MAS" der Wirtschaftsuniversität Wien

Nr. 210/2002: Verordnung: Akademischer Grad "Master of Advanced Studies (Paradontologie)", Universitätslehrgang "Paradontologie (MAS)" der Donau-Universität Krems

Die Universitätsdirektorin:

T r ö s t l

**261. Veröffentlichungen im Verordnungsblatt:**

Nr. 55/2002: Bundesgesetz vom 29. März 2002, BGBl. I Nr. 53/2002, mit dem das Universitäts-Studiengesetz geändert wird

Nr. 56/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 12. März 2002, BGBl. II Nr. 111/2002, über die Einrichtung von Bakkalaureats-, Magister-, Diplom- und Doktoratsstudien an der Wirtschaftsuniversität Wien (Studienstandortverordnung Wirtschaftsuniversität Wien)



XXIV. Stück – Ausgegeben am 03.06.2002 – Nr. 261

Nr. 58/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 15. März 2002, BGBl. II Nr. 116/2002, über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Ergebnisorientierte Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen)“, Universitätslehrgang „Ergebnisorientierte Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen“ der Donau-Universität Krems

Nr. 59/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 19. März 2002, BGBl. II Nr. 119/2002, über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Executive Management)“, Universitätslehrgang „Executive Management MAS“ der Wirtschaftsuniversität Wien

Nr. 60/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 19. März 2002, BGBl. II Nr. 120/2002, über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Organisationsberatung)“, Lehrgang „Organisationsberatung“, Akademie für Sozialarbeit Vorarlberg

Nr. 61/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 19. März 2002, BGBl. II Nr. 121/2002, über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Supervisorin und Coach“ und „Akademischer Supervisor und Coach“, Lehrgang „Supervision und Coaching“, Akademie für Sozialarbeit Vorarlberg

Nr. 62/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 19. März 2002, BGBl. II Nr. 122/2002, über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (New Public Management)“, Universitätslehrgang für New Public Management der Donau-Universität Krems

Nr. 63/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 19. März 2002, BGBl. II Nr. 123/2002, über den akademischen Grad „Master of Laws“, Aufbaustudium für Europarecht (EURO-JUS) der Donau-Universität Krems

Nr. 64/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 26. März 2002, BGBl. II Nr. 130/2002, über den akademischen Grad „Master in European Studies“, Aufbaustudium für Europarecht und Europawirtschaft (EURAS) der Donau-Universität Krems

Nr. 67/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 26. März 2002, BGBl. II Nr. 133/2002, über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Soziale Arbeit und Sozial-Management)“, Universitätslehrgang „Soziale Arbeit und Sozial-Management“ der Donau-Universität Krems

Die Universitätsdirektorin:  
T r ö s t l

---

Redaktion: Dr. Nicola Roehlich.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 3 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.